

Gitta Sereny

Albert Speer

Sein Ringen mit der Wahrheit
und das deutsche Trauma

Aus dem Englischen
von Helmut Dierlamm, Klaus Fritz
und Norbert Juraschitz

GOLDMANN

Verlag
Goldschmied

Inhalt

Einführung	9
Prolog	25
I »Ein ruhiger, fester Bestand«	51
II »Ich hatte das Gefühl, er sei ein Mensch«	79
III Schwindlig vor Aufregung	109
IV Eine Art Liebe	131
V Gemeinsame Hingabe	155
VI »Ihr seid alle vollkommen verrückt geworden«	175
VII Ein leichtes Unwohlsein	195
VIII Die Entfesselung des Mordens	217
IX Ein sehr grauer Weg	247
X Eine moralische Wunde	279
XI Eine schicksalhafte Ernennung	329
XII Eine unwiderstehliche Herausforderung	349
XIII Im Mahlstrom der Intrigen	365
XIV Blindes Engagement	409
XV Die unerträgliche Wahrheit	445
XVI »Meine Zeit war noch nicht gekommen«	493
XVII Der 20. Juli	527
XVIII Verbrannte Erde	549
XIX »Ich stehe bedingungslos hinter Ihnen«	587
XX »Er ist der Traum«	621
XXI »Die einzige interessante Persönlichkeit«	655
XXII Eine gemeinsame Verantwortung	675
XXIII Spandau I	717
XXIV Spandau II	765
XXV Zwischen Wissen und Nichtwissen	797
XXVI Die Lebenslüge	845

Postskriptum	853
Danksagung	867
Quellen	871
Anmerkungen	875
Register	887